

Arbeitsgruppe des Runden Tisches „Wohnungslosenhilfe“

Sitzung am 04.11.2025



MARBURG

Die Universitätsstadt

Tagesordnung

TOP 1 - Begrüßung

TOP 2 - Berichte aus der Praxis

2.1 Fallkonferenzen (Fachdienst Wohnungswesen)

2.2 Weitere Berichte aus der AG

2.3 Austausch

TOP 3 - Aktuelles zur Planung „VinziDorf“ und weiteren Prozessen

TOP 4 - Verschiedenes



MARBURG
Die Universitätsstadt

TOP 2 - Berichte aus der Praxis

2.1 Fallkonferenzen (Fachdienst Wohnungswesen)

- letzte AG-Sitzung: 17.09.2024
- Bedarf/ Wunsch/ Auftrag: Wiederaufnahme der sog. Fallkonferenzen
- alle 8 Wochen, 1 ½ Stunden im Fachbereich „Soziales und Wohnen“, Friedrichstraße 36
- bislang 6 Termine: 09.12.2024, 10.02.2025, 07.04.2025, 02.06.2025, 28.07.2025, 22.09.2025, nächster Termin: 17.11.2025



TOP 2 - Berichte aus der Praxis

2.1 Fallkonferenzen (Fachdienst Wohnungswesen)

○ Teilnehmende

- DW/ Wohnungsnotfallhilfe: FB Wohnen + Tagesaufenthaltsstätte
- BI Sozialpsychiatrie
- Soziale Hilfe Marburg
- Wohnungsnotfallhilfe Hephata
- FD 55 - Wohnungswesen



MARBURG
Die Universitätsstadt

TOP 2 - Berichte aus der Praxis

2.1 Fallkonferenzen (Fachdienst Wohnungswesen)

- gegenseitiges Kennenlernen: welche Personenkreise werden jeweils betreut und wer hat welche allg. Veränderungen wahrgenommen?
- Konkrete Einzelfallhilfe: wie kann die passende Hilfe für einen wohnungs- oder obdachlosen Menschen gefunden werden?
- Bedarfe werden in der Fallkonferenz angesprochen und sich hieraus ergebende Termine und Gespräche werden wechselseitig initiiert



TOP 2 - Berichte aus der Praxis

2.1 Fallkonferenzen (Fachdienst Wohnungswesen)

FB Wohnen → FD Wohnungswesen

Es werden Anträge auf ordnungsrechtliche Unterbringung aus der dortigen Beratung heraus gestellt.

FD Wohnungswesen → FB Wohnen

Oftmals bricht der Kontakt zur TAS oder der FB Wohnen mit der Aufnahme in der Obdachlosenunterkunft ab. Daher war z.B. ein Vertreter des Diakonischen Werks mit im Ginseldorfer Weg bei 3 aufgenommenen Männern, um den Kontakt zu halten, und um die Unterstützung nicht zu unterbrechen.



MARBURG
Die Universitätsstadt

TOP 2 - Berichte aus der Praxis

2.1 Fallkonferenzen (Fachdienst Wohnungswesen)

Hephata <--> Fachdienst Wohnungswesen

Ein Wechsel vom Marbacher Weg etwa in den Ginseldorfer Weg oder aber auch anders herum ist nicht selten.

SHM / BI

Meist geht es um Erstgespräche, um überhaupt erst einmal aufzeigen zu können, ob und welche Perspektiven es gibt.



MARBURG
Die Universitätsstadt

2.1 Fallkonferenzen

Fachdienst Wohnungswesen

Einzelfallbeispiele

a) Junger alleinstehender Mann, 19 Jahre

- Er hat zuvor im Zelt gelebt und von dort aus die Angebote der TAS und der FB Wohnen wahrgenommen.
- Allen Beteiligten war von Beginn der Aufnahme im Ginseldorfer Weg klar, dass die Obdachlosenunterkunft für den so jungen Menschen eigentlich nicht der richtige Ort ist.
- Der FD 55 hat zum städt. FD 59/ Fachstelle Jugendberufshilfe Kontakt aufgenommen.
- Der dortige Kollege hat dem jungen Mann wiederum das Angebot des Nachbarschaftszentrums im Waldtal vorgestellt und den Kontakt zum AKSB hergestellt.
- Über ein Stadtteilprojekt ist er seit einigen Monaten an das Beratungsangebot des AKSB angebunden und es konnte ein Praktikum initiiert werden.



MARBURG
Die Universitätsstadt

2.1 Fallkonferenzen

Fachdienst Wohnungswesen

Einzelfallbeispiele

b) Paar, 38 und 53 Jahre

- Sie waren obdachlos vom Fachdienst untergebracht und zur Entgiftung und anschließender Therapie außerhalb von Marburg.
- Der Kontakt nach Marburg über die FB Wohnen wurde aber gehalten und es finden regelmäßige Termine statt.
- Sollte die Suche nach Wohnraum i. d. Nähe der Tochter nicht erfolgreich sein, besteht der Wunsch, wieder nach Marburg zurückkehren zu können.
- Nach der erfolgreichen Stabilisierungsphase ist aber bei erneuter Aufnahme in derselben Obdachloseneinrichtung zu befürchten, dass negative Erinnerungen und Erlebnisse (starker Alkoholkonsum, Polizeieinsätze) wieder hochkommen und den bisherigen Erfolg gefährden.
- Eine Aufnahme in eine Probewohnung scheitert aufgrund von Vorerfahrungen mit den Wohnungsbaugesellschaften.



MARBURG
Die Universitätsstadt

2.1 Fallkonferenzen

Fachdienst Wohnungswesen

Einzelfallbeispiele

c) Alleinstehende Frau, 41 Jahre

- Sie ist seit längerem in einer Probewohnung.
- Aufgrund verschiedener Thematiken (schwierige Zusammenarbeit, Installation einer Haushaltshilfe) konnte vom Fachdienst die Überleitung ins eigene Mietverhältnis nicht verantwortet werden.
- Im Gegenteil war der Fachdienst kurz davor, das Probewohnen vorzeitig zu beenden.
- Die Frau ist der SHM bekannt und besucht das ZAK.
- Die Vereinbarung eines unverbindlichen Termins bei der SHM war angedacht, um doch noch einmal den Versuch zu unternehmen, eine Perspektive näher bringen zu können.
- Leider verschlechterte sich der Gesundheitszustand im Laufe des Jahres zusehends und sie ist nunmehr auf den Rollstuhl angewiesen. Die SHM ermöglicht es jedoch weiterhin, dass sie an 2 Tagen in der Woche abgeholt wird, um zumindest zum Mittagessen im ZAK zu sein. Die Betreuerin ist auf der Suche nach einer bedarfsspezifischen Wohngruppe oder Einrichtung.



MARBURG
Die Universitätsstadt

2.1 Fallkonferenzen

Fachdienst Wohnungswesen

Einzelfallbeispiele

d) alleinstehender Mann, 36 Jahre

- Er war zunächst in der Notübernachtung und wurde dann im Ginseldorfer Weg untergebracht.
- Der Mann wurde vom Fachdienst Wohnungswesen für eine freie Sozialwohnung vorgeschlagen und hat die Wohnung bekommen.
- Er kann über Hephata durch Betreutes Wohnen weiter unterstützt werden.



MARBURG
Die Universitätsstadt

Das Angebot „Probewohnen“

- Derzeit sind 5 Menschen im Angebot „Probewohnen“:
4 Frauen und 1 Mann
- Zum 01.01.2025 haben 3 Überleitungen stattgefunden
und zum 01.10.2025 zwei.
- Übersicht über die „Probewohnungen“
 - Wohnstadt: 3 Wohnungen
 - private Vermieter*innen: 2 Wohnungen



Unterbringung in einer Obdachlosenunterkunft

- Aktuell sind 11 Einzelpersonen, ein Paar und eine Familie mit 5 Kindern obdachlos untergebracht.
- Die siebenköpfige Familie konnte aus dem Gaza-Streifen fliehen, da der Vater und die Kinder die deutsche Staatsangehörigkeit haben.
- Die Aufnahme einer Mutter mit ihren beiden Kindern ist für heute geplant.



TOP 2 - Berichte aus der Praxis

2.2 Weitere Berichte aus der AG

2.3 Austausch



MARBURG
Die Universitätsstadt

Neustrukturierung der kommunalen Obdachlosenhilfe

gemäß §11 HSOG – Ziel: städtische Angebotsvielfalt vorhalten



MARBURG
Die Universitätsstadt

TOP 3 - Aktuelles zur Planung „VinziDorf“ und weiteren Prozessen

- Vorentwürfe des Büros „gaupenraub +/-“ liegen vor
- am 2. Juli 2025 fand eine Veranstaltung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens statt
- eingegangene Stellungnahmen von Bürger*innen und Einwendungen der Träger öffentlicher Belange werden in der weiteren Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfs berücksichtigt
- derzeit wird ein Umweltbericht fertiggestellt



MARBURG
Die Universitätsstadt

TOP 3 - Aktuelles zur Planung „VinziDorf“ und weiteren Prozessen

- im Anschluss soll voraussichtlich im Januar 2026 der Offenlagebeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung gefasst werden
- kontinuierlich wird mit den Architekt*innen an der Entwurfsplanung des VinziDorfs weitergearbeitet
- das zuständige Landesministerium prüft derzeit, inwieweit das VinziDorf gefördert werden kann
- Anfang 2026 ist eine Informationsveranstaltung zur Offenlage vorgesehen, in der das Bauleitplanverfahren vorgestellt wird

→ geplanter Baubeginn 2026



MARBURG
Die Universitätsstadt

TOP 4 - Verschiedenes



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unterlagen und Protokolle können über den folgenden Link abgerufen werden:

www.marburg.de/wohnen



MARBURG
Die Universitätsstadt